

NDR Kultur, 9. Juni 2007, 20.45 Uhr, während der Konzertpause

The Master's Voice

Thema bei NDR Kultur: ein ganzes Werk. Die vier Sätze der Sinfonie Nr. 4 von Robert Schumann sind Gesprächsgegenstand zwischen Christoph von Dohnányi und seiner Interview-Partnerin von NDR Kultur. Es handelt sich um ein vorproduziertes Interview.

Frage:

„Nun ist ja die vierte Sinfonie ein Werk, das in einem langen Satz eigentlich komponiert ist. Wie kriegt man das hin als Dirigent, diesen irrsinnig langen Bogen zu spannen, dass das wirklich von vorne bis hinten ein Ganzes ist?“

Christoph von Dohnányi:

„Na ja, man muss Noten lesen können erstmal. Und man muss versuchen, die Kompositionstechnik, aber auch den Geist seines Stückes zu verstehen. Das ist eine harte Arbeit, und es ist eine schöne Arbeit. Aber im Grunde genommen hat Schumann ja den Bogen gespannt. Also: wir brauchen ihn nicht lasch zu machen.“

Ausschnitt aus:

20:00 NDR Sinfonieorchester

Dirigent: Christoph von Dohnányi, Solist: Daniel Barenboim, Klavier

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120

Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-dur op. 83

Live aus der Laeishalle Hamburg

Nach: http://www.ndrkultur.de/ndrkultur_pages_std/0,2513,OID3961664,00.html

Anmerkung des GANZEN Werks (Nord):

Auf NDR Kultur gibt es den „gespannten Bogen“ nur während eines Konzerts am Abend, tagsüber zwischen 6 und 19 Uhr werden nur Einzelsätze gesendet (seit Anfang Januar 2007: den 1. Satz 3x, den 2. Satz 1x, den 3. Satz 5x und den 4. Satz 10x).

Radioaufnahme und Recherche: Theodor Clostermann, abgeschlossen am 10. Juni 2007